

Medieninformation

Monat der Weltmission 2025 – gelebte Solidarität mit den Kirchen im Süden

Freiburg, 5. Juni 2025. Der Monat der Weltmission ist die weltweit grösste Solidaritätsaktion von Katholikinnen und Katholiken. Sie findet jedes Jahr im Oktober statt und lädt zur Mitverantwortung für die jungen Kirchen ein. Unter dem Leitwort «Missionare der Hoffnung unter den Völkern» richtet Missio Schweiz 2025 den Blick auf Süd- und Südostasien – auf Menschen, die inmitten grosser Herausforderungen im Glauben standhaft bleiben und sich mit viel Engagement für ihre Mitmenschen einsetzen.

Im Zentrum der diesjährigen Aktion stehen Bangladesch, Myanmar und Laos. In diesen Ländern leben Christinnen und Christen oft als kleine, benachteiligte Minderheiten. Sie sind Diskriminierung, Armut und Unsicherheit ausgesetzt – und doch wächst die Kirche: getragen von einem lebendigen Glauben, der Kraft der Gemeinschaft und einer Hoffnung, die Berge versetzt.

Ein Zeichen weltweiter Gemeinschaft setzen

Der Monat der Weltmission – besonders der **Sonntag der Weltmission am 19. Oktober 2025** – lädt ein, Teil dieser weltumspannenden Solidarität zu sein. In Gebet, Gottesdienst und konkretem Handeln wird unsere Verbundenheit mit den Glaubensgeschwistern im globalen Süden erfahrbar. So entstehen Brücken der Solidarität über Kontinente hinweg – als starkes Zeichen gelebter Hoffnung.

In seiner Botschaft zum 99. Sonntag der Weltmission ermutigt der inzwischen heimgegangene Papst Franziskus die Gläubigen, dem Beispiel Jesu zu folgen: dem «Missionar der Hoffnung», der sich den Armen und Leidenden zuwendet, um ihre Wunden mit dem Öl des Trostes und dem Wein der Hoffnung zu heilen. Der Sonntag der Weltmission ist eine Einladung an die ganze Gemeinde, Hoffnung zu schenken – durch ein glaubwürdiges Zeugnis und durch tatkräftige, weltweite Solidarität.

Missio – weltweit helfen, wo die Not am grössten ist

Missio Schweiz ist Teil des globalen Netzwerks der **Päpstlichen Missionswerke**, das in über 1'100 Diözesen in besonders herausgeforderten Regionen der Welt wirkt. Wie Papst Leo XIV. in seiner jüngsten Ansprache an die in Rom versammelten Missio-Nationaldirektoren betonte, sollen sie «Sauerteig des missionarischen Eifers innerhalb des Volkes Gottes» sein – lebendige Zeichen einer Kirche, die sich für andere hingibt. Mit den gesammelten Spenden unterstützt Missio pastorale, soziale, erzieherische und diakonische Projekte – und stärkt die Menschen vor Ort: Priester, Ordensleute, Katechetinnen und Katecheten sowie zahllose engagierte Laien, die Hoffnung geben.

Im Fokus: Strassenkinder, Bildung und Mütter in Not

Die diesjährige Spendenkampagne rückt wiederum konkrete Projekte ins Zentrum: So ein solches für Strassenkinder in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch, das diesen Nähe, Bildung und Schutz schenkt oder die Mitfinanzierung des dringend nötigen Ausbaus eines

überfüllten Seminars oder die Unterstützung eines Programms für Mütter und Kinder mit Migrationshintergrund, das medizinische Versorgung und soziale Begleitung bietet.

Materialien

Ab Anfang Juli stehen sämtliche Materialien zum Monat der Weltmission unter www.missio.ch zum Download bereit.

Seelsorgende, Pfarreien, Ordensgemeinschaften und Einzelpersonen finden dort vielfältige Arbeitsunterlagen sowie ergänzende Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit – darunter Glaubenszeugnisse, Interviews und vertiefende Hintergrundinformationen.

Für individuelle Anfragen – etwa zur Vermittlung von Interviewpartnerinnen und -partnern oder bei weiterem Informationsbedarf – steht Ihnen Hanspeter Ruedl, Bereichsleiter Kommunikation, gerne zur Verfügung: Telefon: 077 535 88 06, E-Mail: hanspeter.ruedl@missio.ch

Veranstaltungen

In der ganzen Schweiz finden Gottesdienste und Veranstaltungen im Monat der Weltmission statt. Ausgewählte überregionale Feiern:

- **Tessin:** Jubiläum «Famiglie in missione» in Sant' Antonino/Bellinzona (4. Oktober 2025)
- **Deutschschweiz:** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antonius, Bümpliz/Bern (12. Oktober 2025)
- **Tessin:** Nachtwache für die Mission in Mendrisio (18. Oktober 2025)
- **Romandie:** Eucharistiefeier in der Basilika Notre-Dame, Genf (19. Oktober 2025)

4'047 Zeichen (mit Leerzeichen) 530 Wörter

Bildtexte:

Foto 1_MA_2607: Chorsängerinnen bei einem Gottesdienst mit Gläubigen im Hintergrund, Bangladesch | © Missio Schweiz/K M Asad

Foto 2_MA_2448: P. Ajit Victor Costa mit Sr. Grace Clare und Sr. Noel Francis von den «Missionarinnen der Nächstenliebe» bei einem Gottesdienst mit Migrantinnen und Migranten in Dhaka, Bangladesch | © Missio Schweiz / K M Asad

Weitere Bilder in Druckqualität stehen auf unserer Website unter www.missio.ch/medien zum Download bereit. Diese dürfen Sie unter Angabe der Quelle gerne kostenfrei für Ihre Medienarbeit verwenden.

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

Missio Schweiz | Hanspeter Ruedl, Bereichsleiter Kommunikation, tel.: 077 535 88 06, E-Mail: hanspeter.ruedl@missio.ch

Missio Schweiz

Missio Schweiz ist der Schweizer Zweig des weltweiten Netzwerks der **Päpstlichen Missionswerke**. Missio fördert das Wirken von Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien, die sich noch nicht eigenständig finanzieren können. Missio unterstützt pastorale, soziale, erzieherische und diakonische Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – mit dem Ziel, nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Mit der Bildungs- und Kampagnenarbeit in der Schweiz macht Missio sichtbar: Als Weltkirche sind wir über Grenzen hinweg verbunden – im Glauben, im Gebet und in gelebter Solidarität.

www.missio.ch